



Der Feuerwehr-Bote

HÖBENBACH



Ausgabe 2005

9. Jahrgang

Seite 1

2005 - ein neues Fahrzeug kommt!

Sehr geehrte Mitbürger!

Nach Paudorf, Tiefenfucha und Meidling — Krustetten hat den Weg der Gebrauchtfahrzeuge gewählt — sind nun wir an der Reihe. Unser derzeitiges Kleinlöschfahrzeug fällt nach 25 Jahren aus der NÖ. Mindestausrüstungsverordnung und soll daher durch ein neues ersetzt werden.

Seit Jahren beschäftigen wir uns mit Feuerwehrfahrzeugen, die für unser **Einsatzgebiet** — **Panholzsiedlung bis Maria Ellend** — am Besten den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechen.

Für uns stand von Anfang an fest, ein **Fahrzeug mit einem Wassertank** anzukaufen, um eventuelle Einsätze bei Wohnungs- bzw. Autobränden und dgl., die noch im Anfangsstadium sind, rasch und mit wenig Personal bekämpfen zu können.

Wir besichtigten die verschiedensten **Fahrzeuge der Firmen Lohr und Rosenbauer**, die hauptsächlich in unserer näheren Umgebung stationiert sind. Von der **Größe des Fahrzeuges** sind wir **an das Ausmaß unseres Feuerwehrhauses gebunden**.

Alle Löschfahrzeuge bis 6 t, die einen Wassertank eingebaut haben, sind nach unserer Meinung bereits wieder am oberen **Gewichtslimit** und gehen je nach Größe des Wassertanks (250 - 800 l) auf Kosten der Besatzung und Ausrüstung.

Ein weiteres **Kriterium** war ein Fahrzeug mit oder ohne **Allradantrieb**. Die Entscheidung war für uns keine leichte, auf der einen Seite ein **beträchtlicher finanzieller Mehraufwand** und auf der anderen Seite eine **höhere Fahrsicherheit**.

Wir haben uns von erfahrenen Berufsfahrern, von Fachleuten,

die mit solchen Fahrzeugen vertraut sind, und natürlich auch von Feuerwehrfunktionären, die hauptsächlich damit im Einsatz stehen, **beraten lassen** und hier gehen die Meinungen sehr weit auseinander. Mehr als 90% der **Tanklöschfahrzeuge** in NÖ sind **mit Allradantrieb** ausgestattet. **Einsätze in der jüngsten Vergangenheit** haben uns des öfteren **in das freie Gelände geführt** und hier mussten wir feststellen, ein **Fahrzeug ohne Allradantrieb hat seine Grenzen**.

Wer unsere Ortsgebiete kennt, weiß, dass ab Ortsmitte in Höbenbach schon ganz andere Witterungsverhältnisse auftreten können als in Eggendorf.

(Fortsetzung auf Seite 2)



Der Kommandant informiert

So ist nach **einstimmigem Beschluss durch den Gemeinderat und unserem Beschluss im Ausschuss** die Wahl auf ein Tanklöschfahrzeug **TLFA 1000** gefallen.

Die **Kosten** konnten **beim Druck** dieses Feuerwehrboten **noch nicht genau** angegeben werden, um nicht das laufende Ausschreibungsverfahren zu beeinflussen. Fest steht, dass die **Förderungssumme des Landes 40.800,00 €** beträgt und **den Rest je zu 50% die Gemeinde und Feuerwehr** aufzubringen haben.

Wir haben uns mit dem Ankauf dieses Fahrzeuges finanziell - bildlich gesprochen - sehr weit aus dem Fenster gelehnt, aber mit der **Mithilfe aller** schaffen wir es.

Sehr geschätzte Mitbewohner von Eggendorf und Höbenbach!

Wir hoffen und ersuchen Sie schon jetzt um Ihre großzügige **finanzielle Unterstützung** bei dieser für viele Jahre hinaus gemeinnützigen Anschaffung.

Feuerwehrfest 2004 — Rückblick

Ein seltenes Ereignis gab es in unserer Feuerwehr zu feiern:

Nach 13 Jahren gab es heuer wieder **ein 3 - Tagesfest** der Feuerwehr in Höbenbach. Notwendig wurde die Veranstaltung aufgrund des Ankaufs eines neuen Fahrzeuges und verwirklicht durch das Angebot

von HFM Josef Dockner, sein Areal benützen zu dürfen.

Unser Feuerwehrhaus wäre für ein Fest dieser Größenordnung zu klein und am Dorfplatz fehlen leider die nötigen strukturellen Voraussetzungen.



Profis am Werk

Wir wissen, dass es für **Anrainer** — egal wo das Fest abgehalten wird — nicht immer einfach ist. Es muss aber jedem klar sein, dass ohne solche Veranstaltungen größere Anschaffungen nicht möglich sind.

„**Ein Fest ja, aber macht es anderswo**“ ist oft leicht gesagt, jedoch nicht immer machbar.

So möchten wir uns auf diesem Wege nochmals für das gezeigte Verständnis bei allen Bewohnern in der näheren Umgebung des Festgeländes bedanken.



Feststimmung im Zelt

Zu großem **Dank** verpflichtet sind wir auch allen **Spendern** und **Helfern**, allen voran unseren **Frauen**. Besonders erwähnen möchte ich diesmal die Mitglieder des Kultur- und Kellergassenvereins Höbenbach für die zahlreiche Mithilfe. Dank ebenso an Hr. Karl Reinberger, der uns schon seit Jahren die Hendl grillt.

Danke dem Winzerhof **Dockner** sowie der Familie Anneliese und Heinz **Fink** für die zur Verfügungstellung ihres Areals für das Fest.

Ein **Riesenschritt zur Finanzierung** wurde getan, aber bei weitem ist dadurch noch nicht alles finanziert.



Zwei unserer guten „Geister“

Im Namen der Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach wünsche ich allen Mitbewohnern von Höbenbach und Eggendorf alles Gute, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit im Neuen Jahr!

Gut Wehr!

Gottfried Thornhammer, BI
Feuerwehrkommandant

Tätigkeitsbericht 2004

Unser **Übungsbuch** zeigt bis zum 15. Dezember 2004 **442 Aktivitäten** (2003 - 374) auf, die von unseren **37 aktiven und 8 jugendlichen Mitgliedern** erbracht wurden – freiwillig und unentgeltlich. Eine detaillierte Aufzählung würde den Rahmen dieser Zeitung sprengen, daher an dieser Stelle eine Zusammenfassung:



Einsatzübung „Grimmling“

40 Sitzungen: 12 Kommandositzungen, 7 Chargensitzungen, 7 Mitgliederversammlungen, 5 Unterabschnittssitzungen, 1 Abschnittsdienstbesprechung, 1 Bezirksfeuerwehrtag, 7 Besprechungen

9 Lehrgang- und Kursbesuche:

Grundlehrgang: Graf Alfred und Heigl Michael

1. Hilfe-Kurs: Fink Christian und Schlager Wolfgang,

Atemschutzgeräteträgerlehrgang: Fink Christian, Graf Alois und Schlager Wolfgang,

Gruppenkommandantenlehrgang:

Thornhammer Gottfried jun.

4 Schulungen:

1 Kdt.-Nachschulung, 1 Winterschulung, 1

Atemschutzgeräte- und Fahrerschulung, 1 techn.

Schulung in Mautern

50 Übungen: 8 innerhalb unserer eigenen Wehr (davon 1 Atemschutzübung), 1 Inspektionsübung, 2 Unterabschnittsübungen, 1 Unterabschnitts-Funkübung, 1 Unterabschnitts-Atemschutzübung, 24 Wettkampfübungen für die Abschnitts-, Bezirks- und Landesbewerbe, Teilnahme am **Abschnittsleistungsbewerb in Albrechtsberg**, **Bezirksleistungsbewerb in Rohrendorf** und **Landesleistungsbewerb in St. Pölten** gemeinsam mit der FF Meidling, 10 Funkproberufe

Einsätze:

2 Brandeinsätze:

11.3. Kaminbrand in Eggendorf, 12.8. Strohpressenbrand im Wieselholz (siehe Bericht auf Seite 6)

5 Brandsicherheitswachen:

2 beim Abbrennen eines Sonnwendfeuers, 3 beim Kellergassenfest in Höbenbach

26 techn. Einsätze:

1 Personensuche in Meidling, 1 Tierrettung, 1 Hilfeleistung bei einem Verkehrsunfall, 2 Baumschlägerungen, 4 Transportdienste, 4 Schwimmbäder befüllen, 4 Wespen- bzw. Hornissennester entfernen, 3 Reinigungstätigkeiten, 2 Geräteverleihe, 4 Pumparbeiten



Inspektionsübung in Höbenbach

Öffentlichkeitsarbeit:

Besuch FF-Ball Paudorf, **Faschingsumzug** in Höbenbach



FF-Putztruppe beim Umzug

Schifahren in Bad Hofgastein, Säuberungsaktion rund ums Dorf, **Florianimesse mit 110-Jahr-Feier** in Höbenbach, Teilnahme am **Kapellenfest**, Besuch FF-Fest in Meidling und Paudorf, **3-Tages-FF-Fest** in Höbenbach abgehalten, Bergwanderung Tirolerkogel (siehe Bericht Seite 6), Teilnahme an 2 Geburtstagsfeiern, Teilnahme am Festakt 20 Jahre TC Paudorf, Helferveranstaltung für alle Helfer des 3-Tages-Festes, Kriegerdenkmalehrungen, 1 Feuerbeschau in Höbenbach und Eggendorf an 4 Tagen durchgeführt, 1 Silvesterwanderung, Teilnahme an 2 Begräbnissen.

Mit unseren beiden **Einsatzfahrzeugen** sind wir 2004 insgesamt **3.959 km** gefahren (3.011 km Kdo-Fahrzeug, 948 km KLF-LT 35).

Der Verwalter:
Josef Brunnthaller
Verwaltungsmeister

Aus der Feuerwehrjugend



Auch im Jahr 2004 wurde mit der Feuerwehrjugend wieder sehr viel unternommen. An **64 Tagen** kamen wir zusammen und verbrachten insgesamt **1.728 Gesamtstunden** miteinander. Derzeit (Stand: 1. Dezember 2004) gehören 8 Jugendliche der Feuerwehrjugend an.

Mit einem **Hallenbadbesuch** in Krems und **Tischtennis** im Feuerwehrhaus begann das neue Jahr.

Es folgten dann die **Vorbereitungen** für den jährlich wiederkehrenden **Wissenstest** und das **Wissenstestspiel**, die schließlich am 27. März 2004 in der Volksschule in Rohrendorf stattgefunden haben. Alle 8 daran teilnehmenden Jugendlichen haben den Test bestanden.



Wissenstest in Rohrendorf

Am 17. April wurde mit dem **Training** für die Landesbewerbe auf der Bewerbsbahn in **Tiefenfucha** begonnen. Den ganzen Mai und Juni wurde trainiert.

Der **Umwelttag** der Marktgemeinde Paudorf fiel dieses Mal dem Schlechtwetter zum Opfer, wurde dann aber am **17. April** nachgeholt. Gemeinsam mit dem Verschönerungsverein Höbenbach – Eggendorf, der Feuerwehrjugend und den Betreuern wurde der weggeworfene Müll rund um unser schönes Dorf beseitigt. Im Anschluss daran gab es im Feuerwehrhaus Höbenbach eine Jause für die fleißigen Helfer.

Im Zuge der **Florianimesse** in Höbenbach und der gleichzeitig stattfindenden **110-Jahr-Feier** unserer Feuerwehr am 2. Mai gaben Ettenauer Hans, Heigl Andreas, Rossecker Martin und Skorsch Thomas das Versprechen der Jugendfeuerwehr.



Unsere Jugend im Festpavillon

Alle 9 Mitglieder der Feuerwehrjugend nahmen auch am 5. Mai am **Kapellenfest** in Höbenbach teil.

Bevor es zum **32. Landestreffen** der NÖ Feuerwehrjugend in **Obersiebenbrunn** ging, haben wir noch gemeinsam mit der Feuerwehrjugend Meidling einen Jugendbewerb im Bezirk Tulln mit großem Erfolg absolviert.



Selbständige Anmeldung unserer Teilnehmer beim Landesbewerb

Das Landestreffen vom 8. bis 11. Juli im Marchfeld war für alle 13 Teilnehmer wieder ein großes Erlebnis. Das **riesige Zeltlager** war in einem Schlosspark großräumig aufgeteilt und so mussten wir zu den verschiedensten Veranstaltungen **weite Fußmärsche** zurücklegen. Am meisten zu schaffen machte uns der **Flugsand** der Marchfelder, der im Zelt, in der Kleidung und am gesamten Körper zu spüren war. Nach dem Zeltlager musste dann zu Hause eine stundenlange Nachreinigung durchgeführt werden.

Mit dem Besuch der **Ausstellung „135 Jahre NÖ. Landesfeuerwehrverband“** in Tulln mit interessanten Vorführungen begannen die **Herbstaktivitäten**.

Am Programm standen **Fertigungsabzeichen, Zillen fahren und das Melderabzeichen**. So wurde als erstes Ende September mit dem **Bau der Paddeln** für jeden Teilnehmer begonnen und ein wenig Theorie für das Zillen fahren gelehrt.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Aus der Feuerwehrjugend

Am 23. Oktober war es dann soweit, wir fuhren nach Oberarnsdorf und mit Hochspannung ging es **mit den Zillen auf die Donau**.



Erste Versuche in der Zille

Mit den Ausbildnern der FF Paudorf und Oberarnsdorf und bepackt mit dicken **Schwimmwesten** konnten alle Teilnehmer (auch die Jugendführer) das **Fahren mit den Zillen auf der Donau** kennen lernen.

Keine leichte Aufgabe meinten die Meisten dann im Nachhinein, aber Spaß gemacht hat es allen!

Im Frühjahr 2005 soll die Ausbildung fortgesetzt werden.

An der Übung mit der **Drehleiter der FF Herzogenburg** am 30. Oktober in Meidling nahmen wir ebenfalls teil und durften mit dem Drehkorb in **luftige 30 m Höhe** ausfahren.



Wolfgang und Daniel in Schwindel erregender Höhe

Unsere Neuzugänge 2004



Skorsch Thomas



Brunthaler Silke

Den **Abschluss** des abgelaufenen Jahres bildete das **Fertigungsabzeichen „Melder“**. Dabei wird das Absetzen von Funksprüchen vom Feuerwehrfahrzeug aus und mit den Handfunkgeräten geübt und bei einer gemeinsamen Abschlussprüfung das Abzeichen **Melder** erworben.

Zum Schluss möchte ich mich auf diesem Wege bei allen bedanken, die mich in der **Jugendarbeit** tatkräftig **unterstützen, ebenso bei HBM Richter Michael**, der die Hauptlast der gemeinsamen Ausbildung mit der FF Meidling trägt.

Allen Mitgliedern der Feuerwehrjugend wünsche ich für 2005 viel Erfolg in der Schule und den Eltern alles Gute!

Gottfried Thornhammer, OFM
Feuerwehrjugendführer

Warum ich zur Feuerwehr gegangen bin:

Weil die Freunde auch dort sind
Meine Hobbys:

Schwimmen, Rad fahren, Laufen

Mein Lieblingsessen:

Spaghetti, Pizza

Meine Lieblingsmusik:

alles

Mein Lieblingstier:

Katze, Hund

Mein Vorbild:

Papa

Was ich einmal werden will:

Mechaniker, Installateur

Was ich nicht mag:

Wenn die Lehrer mit mir schreien

Warum ich zur Feuerwehr gegangen bin:

Weil es mich interessiert und weil mein Bruder dabei ist

Meine Hobbys:

Sport betreiben, Lesen, Kino

Mein Lieblingsessen:

Spaghetti

Meine Lieblingsmusik:

Rock'n Roll

Mein Lieblingstier:

Tiger

Mein Vorbild:

keines

Was ich einmal werden will:

Polizistin

Was ich nicht mag:

Streit

Brandereinsatz Wieselholz August 2004

Am **Donnerstag, den 12. August 2004** um 17:24 Uhr ertönte unsere Feuerwehrsirene. Als wir im FF-Haus ankamen, erfuhren wir, dass im Wieselholz eine **Strohpresse in Flammen** stand. Wir rückten mit **16 Mann**, dem **KLF LT 35**, dem **Kommandofahrzeug** und auch mit dem **Vakuumfass** von Fam. Ettenauer Johann aus. Kamerad Ettenauer Johann jun. fuhr mit seinem Vakuumfass (5000 l) so rasch wie möglich nach. Es wurde auch über Funk das **Rüstlöschfahrzeug** der FF **Paudorf** angefordert.

Als wir am Einsatzort Wieselholz ankamen, sahen wir, dass der Besitzer die in Flammen stehende Maschine bereits auf einem gepflügten Feld abgestellt hatte.

Nacheinander trafen unsere Einsatzfahrzeuge und das Rüstlöschfahrzeug Paudorf ein. **Gemeinsam** konnten wir dadurch den **Brand in kürzester Zeit bekämpfen**. Dennoch wurde die Strohpresse durch den Brand stark in Mitleidenschaft gezogen.

Durch das Anreiben der Lager war die Strohpresse laut Auskunft des Besitzers in Brand geraten.

Der Einsatzleiter:

Franz Scheibenpflug, HBM
Kommandant-Stellvertreter



Wanderung auf den Tirolerkogel (1.377 m)

Am **3. und 4. Juli** dieses Jahres fand wieder unsere alljährliche **Bergwanderung** statt. Ziel der Wanderung war diesmal das **Annaberger Haus** am Tirolerkogel (Nähe Annaberg). Ausgangspunkt war der Ort **Ullreichsberg**. Wir marschierten entlang des Falkenbaches zum Einstieg in die **Falkenschlucht**. Nachdem wir uns mit einer zünftigen Jause gestärkt haben, durchwanderten wir die empfehlenswerte Schlucht auf Holzbrücken und Steigen. Von nun an ging es durch das **Dachsental** und den Lackenkogel stetig bergauf zum **Berg-Heil am Tirolerkogel**. Vom Gipfelkreuz sahen wir bereits die Wirtsleute des Annaberger Hauses, die uns schon erwarteten. **Der anstrengende Tag** wurde für uns Kamera-

den bei Hausmannskost und guten Höbenbacher Weinen zu einem gemütlichen Hüttenabend. Nach einer **ruhigen Nacht** am Berg wanderten wir bei herrlichem Bergwetter über die Ebenbaueralm und den Walsterursprung zurück

zu unserem Ausgangspunkt. Zum **Abschluss** unserer gelungenen Tour kehrten wir bei der **Wuchtl-Wirtin** am schönen Hubertussee ein.

Berg Heil!
Josef Eder, Löschmeister

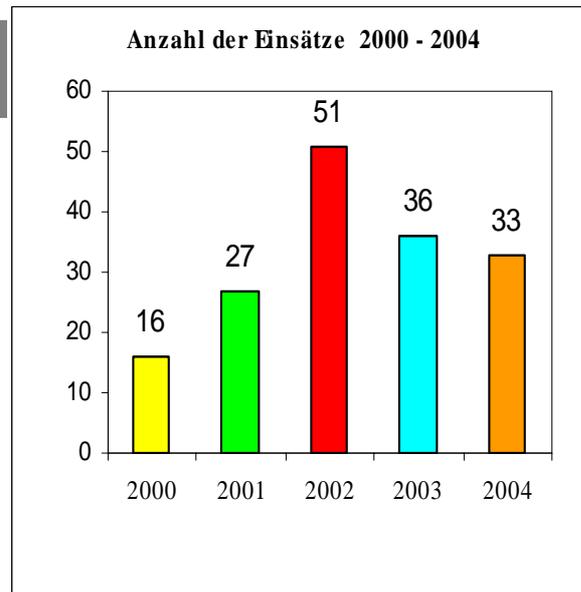


Unsere Kameraden vor dem Gipfelkreuz

Einsätze und Veranstaltungen

Statistik der Einsätze 2004

Art des Einsatzes	Anzahl	Männer im Einsatz	Einsatz-Stunden
1. Brandeinsätze	2	21	33
2. Brandsicherheitswachen	5	15	96
3. Techn. Einsätze	26	89	215
SUMME:	33	125	344



Termine - Veranstaltungen der FF Höbenbach 2005

Feuerlöscherüberprüfung	29. Jänner 2005	09,00 Uhr	FF-HAUS HÖBENBACH
Feuerwehrfest	3. bis 5. Juni	17,00 Uhr	HÖBENBACH
Silvesterwanderung	31. Dezember	14,00 Uhr	HÖBENBACH - NUSSDORF

> **www.ff-hoebenbach.at** <

Unter dieser Adresse ist die **Homepage unserer Feuerwehr** zu erreichen. Diese **Informationseinrichtung** bietet allen Interessierten einen weiten **Einblick in unser Feuerwehrwesen**. Es beginnt mit der **Chronik** unserer Wehr ab der Gründung - mit Fotos dokumentiert. Das **Feuerwehrhaus**, unsere **technische Ausrüstung** mit Fahrzeugen und Geräten, sowie die **Mannschaftsausrüstung** und **Bekleidung**. Der **aktuelle Mannschaftsstand**, Neuzugänge

und eine **Seite der Feuerwehrjugend** werden immer auf den letzten Stand gebracht. Eine detaillierte **Liste der Brandeinsätze und technischen Einsätze** wird durch Bilder und **Einsatzberichte** ergänzt. Alle **Übungen unserer Wehr** ab 2004 mit **eigenen Fotoseiten** zeigen die stete **Einsatzbereitschaft** unserer Mannschaft. Das **Jahresarchiv** zeigt alle unsere **Veranstaltungen** und **Tätigkeiten** mit **Bildberichten**.

Kontaktfreudige Gäste auf

unserer **Homepage** können sich in unser **Gästebuch** eintragen oder unter unserer **E-Mail Adresse** office@ff-hoebenbach.at ein paar Zeilen schreiben. Bei Bedarf an **Lesestoff** über unsere **Feuerwehr** besteht die **Möglichkeit**, die **Feuerwehrzeitung** ab 1997, den „**FF-Boten**“, im **PDF-Format** herunter zu laden.

Schau' rein und klick Dich durch!

Chris und Michi, Webmaster

Bericht vom Leiter des Verwaltungsdienstes

2004 – ein arbeitsreiches Jahr auch für die Verwaltung. Galt es doch, die finanzielle Basis für den geplanten Fahrzeugankauf zu schaffen. Daher wurden heuer mehrere Veranstaltungen abgehalten. **Dank Ihrer Mithilfe** wurden diese **ein voller Erfolg**.

Bezügl. des **Fahrzeugankaufes** waren Gespräche mit den Firmenvertretern, div. Feuerwehren und dem NÖ Landesfeuerwehrkommando (Lfkdo) erforderlich. **Genügten 1979 bzw. 1980** für den Ankauf des KLF LT 35 noch **2 Angebote** und **1 Kauf- bzw. Förderungsansuchen** an das Lfkdo, so gelten **seit dem Jahr 2002** die Bestimmungen des **Bundesvergabegesetzes**: Erstellung eines **Pflichtenheftes** (wie soll unser Fahrzeug „aussehen“), beachten von **Fristen und Wertgrenzen**,

Ausschreibung und Veröffentlichung Österreich weit und im Amtsblatt der NÖLRG, keine **Diskriminierung** von Anbietern, **Angebotseröffnung** mit Bestbieterermittlung nach **genau vorgegebenen Spielregeln**, Verständigung jener Firmen, welche von uns die Ausschreibungsunterlagen anforderten, wer als Bestbieter in Frage kommt, abwarten einer **Einspruchsfrist** von 14 Tagen, danach **Vergabe des Auftrages** an den **Bestbieter** und Einreichung der Unterlagen beim Lfkdo.

Dieser Auftrag für ein TLFA-1000 muss noch heuer erfolgen, da bereits jetzt für **2005 eine Preissteigerung von 4 %** bekannt ist, das wiederum eine Verteuerung um ca. 7.000 € bedeuten würde.

Geld, das wir besser für den

laufenden **Feuerwehrbetrieb** und damit für **Ihre Sicherheit** verwenden können.

Als Verwalter und Kassier darf ich Sie schon jetzt um Ihre finanzielle Unterstützung für das kommende Jahr ersuchen, damit nicht nur die Bezahlung des neuen Fahrzeuges sondern auch die finanzielle Zukunft Ihrer Feuerwehr gesichert ist.

Josef Brunnthaller
Verwaltungsmeister



Unser Verwalterteam beim 3-Tages-Fest

Das Kommando gratulierte

Zur Auszeichnung:	ELM Neusser Erich für 60-jährige Mitgliedschaft
Zu runden Geburtstagen: (unterst. Mitgliedern):	HFM Haberl Josef, HFM Kollmayer Johann, HFM Ettenauer Johann sen. Spritzenpatin Fr. Dockner Gudrun, Danielis Christl, Fink Anna, Kritsch Heinrich, Prachinger Johann, Pichler Marie
Zur Beförderung:	Baur Wolfgang zum HFM, Neusser Erich zum ELM

So erreichen Sie uns: Über NOTRUF 122 (Sirenenalarmierung über Feuerwehr Krems)
oder: Kdt. THORNHAMMER Gottfried sen. – 6322, BESPRECHUNGSZIMMER FF-HAUS – 6504,
Kdt.-Stellvertreter SCHEIBENPFLUG Franz – 0676/5362205, Verwaltungsmeister BRUNNTHALLER
Josef – 6222, Zugskommandant FINK Heinz – 7261, Zugstruppkommandant FINK Otto – 7785, Gruppen-
kommandant ETTENAUER Johann – 7641, Gruppenkommandant HABERL Manfred – 7174 und
Jugendführer THORNHAMMER Gottfried jun.– 0664/1414216

Impressum:

Für den Inhalt verantwortlich:

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Höbenbach

Layout: VM Brunnthaller J. **Erscheinungsort:** 3511 Höbenbach und Eggendorf **Fotos:** alle Archiv FF Höbenbach